

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 11 / 2020

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

07. November 2020



Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu den Kindern geh'n

... mehr dazu auf Seite 5



## Gemeindeleben

### Es gibt bei weitem noch keinen Frost,

doch das öffentliche Leben in Sachsen wurde zum 02. November 2020 wieder „eingefroren“.

Menschen sollen sich möglichst nicht mehr begegnen, um einander nicht zu gefährden, an einem unsichtbaren Virus zu erkranken. Ich will die Argumente der politisch Handelnden nicht wiederholen – sie sind Ihnen hinlänglich bekannt. Mir sind auch die Argumente derer geläufig, die dies nicht teilen. Hierzu bedarf es keiner anonymen Briefe an mich (die ich insofern natürlich nicht persönlich beantworten kann), denn ich stehe täglich in mannigfaltigen Gesprächen mit Entscheidern, Betroffenen und denen, die (geltendes Recht einhaltend) je nach Situation in beiden Rollen sind.

Einig sind sich – trotz unterschiedlicher Herangehensweise – wohl alle darin, dass es bedauerlich (und das scheint mir ein sehr schwaches Wort) ist, wenn:

- Menschen sich nur noch auf das Minimalste beschränkt begegnen sollen, selbst Feiern in Familie und Freundeskreis quasi ausgeschlossen sind
- sämtliches gesellschaftliche Leben zum Erliegen kommt, egal ob in Vereinen (Sport, Singen, Jugend, Senioren, Kinder etc.), in offenen Kirchenangeboten oder bei anderen Freizeitangeboten
- das Gast-, Kultur- und Tourismusgewerbe nahezu auf Eis liegt
- die Mund-Nasen-Bedeckung der Regelfall und nicht die Ausnahme beim Verlassen des eigenen Hauses wird
- die mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen des aktuellen Geschehens absolut nicht überschaubar sind
- persönliche Schicksale sich an den jeweiligen Weichenstellungen entscheiden

Gerade die Anlässe, die Menschen zusammenführen, waren bisher Hauptthemen kommunaler Politik. Hiervon müssen wir für 2020 Abschied nehmen. Für Großpostwitz wird es keine adventsvorbereitende Talente-Show des Hortes, keine Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau in der Festhalle, keine gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier und auch kein Glühweinfest geben.

Das ist so kurz in einem Satz geschrieben und doch erfasst es bei Weitem nicht, wie viel ehrenamtliches Engagement nun nicht wirken kann, wie viele gute Ideen und Einsatzbereitschaft nun nicht zur Umsetzung gelangen.

Ich durfte bei vielen Vorbereitungsrunden und -gesprächen der genannten Veranstaltungen erfahren, wie sehr die „Macher“ es wollten und hierfür danke ich gerade in diesem außergewöhnlichen Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir diese Situation meistern und bleiben Sie bitte motiviert, einen neuen Anlauf zu wagen! Wir werden einen langen Atem brauchen.

Unser Großpostwitz wird nächstes Jahr 690 Jahre – es hat schon viel erlebt und auch schon viel überlebt. Letzteres möge so bleiben. Bereits im Frühjahr fanden Sie Mittel und Wege, Ihnen wichtige Kontakte auch ohne unmittelbare persönliche Begegnung aufrecht zu erhalten. Hieran sollten wir anknüpfen. Bitte bringen Sie sich ein – gern wollen wir jeden Gedanken, der dabei helfen kann, unterstützen.

Erneut rufen wir alle hilfsbereiten Menschen unserer Gemeinde auf, ihre Bereitschaft zur Einkaufshilfe bei der Gemeindeverwaltung unter Tel: 035938 5880 anzuzeigen. Gleichzeitig bitten wir alle besonders gefährdete Menschen, ihren Bedarf der Gemeindeverwaltung zu melden. Bitte sprechen Sie Menschen in Ihrer Nachbarschaft gezielt an, damit möglichst alle Menschen von dem Hilfsangebot erfahren. Wir werden anschließend Angebot und Nachfrage koordinieren.

Das Haus der Gemeindeverwaltung ist seit 26.10.2020 verschlossen. Zu den gewohnten Öffnungszeiten gewähren wir Ihnen jedoch Einzeleintritt. Nur so ist es möglich, die aktuellen Vorgaben (Kontaktverfolgung, Mund-Nasen-Bedeckung...) sicherzustellen und Ihnen weiterhin zur Verfügung zu stehen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Anliegen vorrangig telefonisch oder per E-Mail mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung zu klären. Dokumente können gern per E-Mail oder auf dem Postweg eingereicht werden.

Der Schul-, Kita- und Hortbetrieb soll „unter Pandemiebedingungen“ aufrechterhalten werden. Ich weiß, dass das Erzieherteam, die Lehrerschaft und die Hausleitungen hierfür keine Anstrengungen scheuen werden. Bitte unterstützen Sie deren Arbeit durch Akzeptanz und Einhaltung der jeweiligen Hausvorgaben.

Da unsere Bibliothek ausschließlich Medienausleihe vornimmt, können wir sie noch betreiben. Die Leihe ist weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung bei Herrn Weiß unter 035938 50056 möglich.

Was die weiteren Vorgaben der ab 02.11.2020 geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung angeht, so ist hierzu schon sehr viel geschrieben worden und muss nicht weiter vertieft werden. Dennoch haben wir bereits bei den bisherigen Fassungen der Corona-Schutz-Verordnung gelernt, dass sich erst in den nächsten Wochen herauskristallisiert, wie die eine oder andere Passage zu verstehen ist und was sie für uns bedeutet.

Ich sehe mich in der aktuellen Lage gehalten, die persönlichen Bürgermeistergratulationen bei den Altersjubilaren erneut aussetzen. Dies bedauere ich sehr und bitte gleichzeitig um Ihr Verständnis, dass dies nun aus Respekt vor Ihnen und zum Schutz für uns alle angezeigt ist.

Eigentlich wollten wir nach Abschluss der Baumaßnahme „Erweiterung Lessingschule“ (ehemaliger Schulhort) einen Tag der offenen Tür veranstalten. Leider ist auch das aktuell nicht möglich. Dennoch freue ich mich, dass unsere 1. Klasse nun nach den Herbstferien hier einzieht und in modernen, freundlichen Räumen „Schule machen“ kann. Wir sind optimistisch, dass uns demnächst auch die Betriebserlaubnis für den Hortbetrieb zugehen wird. Dann soll die 1. Klasse ganztags in diesem Hause ihr Reich bekommen.

Es geschah noch viel mehr im Oktober in unserer Gemeinde. Gern berichte ich Ihnen darüber:

Im Ortsteil Berge kam es im Zuge von Arbeiten der ENSO zu einer Havarie an unserem Abwasserkanal im Bereich der Hauptzufahrt zum Ort. Die Reparaturarbeiten begannen am 07.10.2020 und gingen einher mit einer Sperrung dieser Straße. Eine Notzufahrt (unbedingt erforderliche Fahrten, Rettungsfahrzeuge) wurde über Sonnenberg realisiert. Die Anwohnerschaft nutzte – unserer Empfehlung folgend – zum großen Teil den Wanderparkplatz Berge, um ihre Fahrzeuge abzustellen. Mittlerweile ist der Schaden behoben. Ich möchte mich für das Verständnis und die hohe Akzeptanz der Einschränkungen bedanken.

Die Straßendeckenerneuerungsbaumaßnahme auf der B96 zwischen Halbendorf/Geb. und Eulowitz lief planmäßig innerhalb des Monats Oktober. Trotzdem es manchem Verkehrsteilnehmer schwer fiel, die mehrfache Umleitungs- und Sackgassenauschilderung zu begreifen, gab es kaum nennenswerte Komplikationen, nun aber ein schönes neues Straßenstück.



Mit dem Oktoberbeginn ging uns der Zuwendungsbescheid der SAB zur Förderung der abwasserseitigen Erschließung im Bereich Bahnhofstraße zu. Wir erstellten umgehend einen Zeitplan, der die Ausführung der Maßnahme noch im November ermöglicht. Der Gemeinderat vergab den entsprechenden Auftrag in einer außerplanmäßigen Sitzung.

Der Anbau unserer Kita „Hummelburg“ nimmt mehr und mehr Form an. Man kann jetzt schon die „Zinnen“ des zweiten Turmes erkennen und der Bauverzug verringert sich.

Am Bahnhof kann man immer mehr einen Eindruck davon gewinnen, wie er künftig von außen aussehen wird. Der Endspurt mit dem nahenden Winter läuft und wir hoffen, außen noch wesentliche Teile abzuschließen, bevor nur noch Innenbauarbeiten möglich sind.

Im November wollen wir auch die Baumaßnahme „Ausbau Ortsstraße Klein-Kunitz“ nach einem reichlichen halben Jahr Bauzeit abschließen. Das sollte uns gelingen.

Ein separater Artikel im Amtsblatt November widmet sich dem Breitbandausbau und auch zur Brandvorsorge gibt es Neues zu berichten. Die Löschwasserzisterne im Ortsteil Mehltheuer ist endlich einsatzbereit. Der Brand auf der Schmoritz zeigte, wie wichtig diese werden kann.

Das Leben geht weiter und es bleibt die Aufgabe des Gemeinderates, der Verwaltung und von mir, für Sie Rahmenbedingungen zu organisieren, die der Normalität so nah als möglich kommen. Wir konnten uns dabei bisher stets auf Ihre Unterstützung verlassen und werden diese insbesondere in der vor uns liegenden Zeit brauchen.

Kommen Sie gut durch den November!

*Ihr Bürgermeister Markus Michauk*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 08.10.2020

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 01/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Fliesenarbeiten (Los 17) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Fliesen Klemm GmbH, Hauptstraße 8 aus 09623 Rechenberg-Bienenmühle gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

#### 02/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten - Innentüren (Los 16) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau- und Möbeltischlerei Sarodnik e.K., Niederkainaer Str. 1A aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

#### 03/10/2020

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz mit seinen Bestandteilen Erfolgsplan, Liquiditätsplan und Investitionsplan/Maßnahmenplan wird wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan	
1.1	die Erträge	561.286 EUR
1.2	die Aufwendungen	541.650 EUR
1.3	sonstige Steuern	0 EUR
1.4	Jahresüberschuss	19.636 EUR
2.	Im Liquiditätsplan	
2.1	der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.200 EUR
2.2	der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit	- 21.000 EUR
2.3	der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 106.500 EUR
3.	der Betrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen	0 EUR
4.	der Höchstbetrag des Kassenkredites wird festgesetzt auf	60.000 EUR
5.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 EUR

Der Wirtschaftsplan wurde in digitaler Form ausgereicht.

#### 04/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ wie folgt: Überbauung der Baugrenze Richtung NORDEN zur Errichtung eines Carports (2 Stellplätze und Abstellraum) auf dem Flurstück 122/29 der Gemarkung Rascha um ca. 5,00 m auf einer Länge von ca. 9,00 m. Gleichzeitig wird zum Vorhaben die Zustimmung als Straßenbaulastträger an kommunalen Straßen und als Eigentümer der benachbarter Flurstücke (122/21, 122/57 und 122/59) erteilt.

#### 05/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, den am 12.03.2020 gefassten Beschluss 05/03/2020 (Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan „Raschaer Siedlung“) aufzuheben.

#### 06/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt in seiner Sitzung am 08.10.2020:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rascher Siedlung“ wird für das im Übersichts- und Lageplan dargestellte Gebiet gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Pläne sind Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nummer 127/13; 127/14; 127/15; 127k; 127e; 127d; 127w; 127/x; 127/t; 127s; 127r und 127q der Gemarkung Rascha. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt:
  - im Norden und Osten von der Anliegerstraße Rascher Siedlung,
  - im Süden von den Wohngrundstücken Rascher Berg Nr. 1-8; 24; 26; 28; 30 und 32,
  - im Westen von einem straßenbegleitenden Wiesengrundstück an der B96.

- Die Aufstellung soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.
- Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die verträgliche bauliche Nachverdichtung im Siedlungsbestand.
- Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich gemäß § 2 Abs. 1 Satz Baugesetzbuch bekannt zu machen.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes „Raschaer Siedlung“ sowie die beigefügte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 wird abgesehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

#### 07/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, in der Verbandsversammlung des AZV „Obere Spree“ für die Vollübertragung der AWOS GmbH auf den Abwasserzweckverband, auf Grundlage der Bilanz vom 31.12.2019 und den Abschluss des entsprechenden Übertragungsvertrages, zu stimmen. Hilfsweise soll das Anlagevermögen der AWOS GmbH durch den AZV erworben werden.

#### 08/10/2020

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für Innenputzarbeiten (Los 13) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Bau-Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 30 aus 02625 Bautzen gemäß beiliegender Zusammenstellung.

### Gemeinderatssitzung am 29.10.2020

Folgender Beschluss wurde gefasst:

#### 09/10/2020

Der Gemeinderat beschließt, die Bauleistungen für die Baumaßnahme „Erneuerung Schmutzwasserkanal Bahnhofstraße in Großpostwitz“ an die Firma Tiefbau Vogel GmbH, Breitscheidstraße 15 aus 02627 Weißenberg gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ing.-Büros AIB GmbH Bautzen vom 22.10.2020 zu vergeben.

### Bekanntmachung Bebauungsplan „Raschaer Siedlung“, Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 08. Oktober 2020 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Raschaer Siedlung“ beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nummer 127/13; 127/14; 127/15; 127k; 127e; 127d; 127w; 127/x; 127/t; 127s; 127r und 127q der Gemarkung Rascha und wird begrenzt:

- im Norden und Osten von der Anliegerstraße Rascher Siedlung,
- im Süden von den Wohngrundstücken Rascher Berg Nr. 1-8; 24; 26; 28; 30 und 32,
- im Westen von einem straßenbegleitenden Wiesengrundstück an der B96.

Die Aufstellung erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13

Baugesetzbuch ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die verträgliche bauliche Nachverdichtung im Siedlungsbestand.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch bekannt gemacht.

#### Übersichtskarte



• Standort Bebauungsplan

#### Flurstückskarte



! - - - ! Geltungsbereich Bebauungsplan

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Raschaer Siedlung“ liegt mit seiner Begründung **vom 16.11. bis einschließlich 18.12.2020** in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bauamt, Erdgeschoss Zi. 9, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, während folgender Zeiten aus:

Montag	7.30 Uhr - 14.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch im Internet unter <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portall/grosspostwitz/startseite> und auf dem Zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stel-



lungnahmen an die Gemeindeverwaltung Großpostwitz, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, zu senden oder während der oben genannten Zeiten zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

*Michauk, Bürgermeister*

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. November 2020, um 19:00 Uhr im Vereinsraum des SV Oberland Spree e.V., Ontex-Stadion, Spreetal 3 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Vorstellung der Bachelorthesis zur Ableitung einer Entwicklungsstrategie für die Gemeinde Großpostwitz
5. Beratung und Beschluss zur Vergabe der örtlichen Rechnungsprüfung
6. Beratung und Beschluss zur Abberufung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Bestellung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
8. Verkauf von Grundstücken in Großpostwitz und Cosul
9. Beratung und Beschluss zur Fusion von ENSO Energie Sachsen Ost AG und DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH
10. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
11. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
12. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Michauk, Bürgermeister*

### Finanzverwaltung/Steuern

#### Erinnerung

Der letzte Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2020 ist der 15.11. Wir bitten alle Steuerzahler, welche der Gemeinde keine Einzugsermächtigung erteilt haben, diesen Termin unbedingt einzuhalten, damit keine Unannehmlichkeiten, wie Mahngebühren und Säumniszuschläge, entstehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Kindergarten „Hummelburg“ Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu den Kindern geh'n

Hier bei uns in der Hummelburg sind die Bauarbeiten - wie auch noch an einigen anderen Stellen in Großpostwitz - in vollem Gange. Die Abrissarbeiten und Vorbereitungen für den Neubau begannen im Mai dieses Jahres und verursachten viel Krach und Staub. Aber inzwischen kann man schon gut erkennen, wie der Anbau mit den neuen Gruppenräumen aussehen wird. Für die Kinder ist es spannend, die Bauarbeiten vor Ort zu verfolgen (Titelbild). Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken - Bagger, Presslufthammer, den großen Kran, der die Deckenplatten anliefert, ... Aber solche Baumaßnahmen bei laufendem „Betrieb“ verlangen auch von allen Beteiligten - sowohl den Kindern und ihren Erziehern, als auch den Bauarbeitern - gegenseitige Rücksichtnahme. Und es ist schön zu sehen, dass das funktioniert. Eine große Unterstützung ist es, dass drei Gruppen unserer Einrichtung während der Baumaßnahmen eine vorübergehende Bleibe in den geräumigen und hellen Klassenzimmern der Lessing-Grundschule gefunden haben, wo sie sich sehr wohl fühlen - und gleich noch ein bisschen größer ;-)- bis zum Schulanfang ist es ja bei einem Teil der Kinder gar nicht mehr so lang hin. Nur manchmal vermissen sie den großen Spielplatz an der Hummelburg.



Aber das Ziel ist ja vor Augen und wir hoffen, dass die Bauarbeiten im 2. Halbjahr 2021 abgeschlossen sind und damit dann auch ausreichend Kapazität für den gestiegenen Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen in der Gemeinde Großpostwitz geschaffen wurde. Bis dahin verfolgen wir gespannt das Baugeschehen und freuen uns über jeden erkennbaren Fortschritt.

*Das Team der Kita „Hummelburg“*

### Grundschule Exkursion nach Wartha

Die Klasse 4 der Lessing-Grundschule Großpostwitz unternahm am 21.09.2020 eine Exkursion in das Schulmuseum und das Biosphärenreservat nach Wartha. Zu Beginn durften die Schülerinnen und Schüler der Lessing-Grundschule in der ehemaligen Lehrerwohnung frühstücken. Danach gingen wir in das alte Klassenzimmer.

#### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Wir saßen auf Bänken und an Tischen wie zu damaligen Zeiten. Mit Tusche und Feder schrieben alle in altdeutscher Schrift auf besonderes Papier. Ein Schüler trug die Kleidung des Direktors und eine Schülerin die Kleider der Mädchen von früher.



Im Anschluss an das Schulmuseum besuchte die Klasse das Biosphärenreservat in Wartha. Dieses lud zum Staunen und Entdecken ein. Wir Kinder erkundeten die Heide- und Teichlandschaft mit dem Fernglas und der Lupe und betrachteten verschiedene Pflanzen und beobachteten die Tiere. Ein weiteres Highlight war das Keschern. Dadurch entdeckten wir verschiedene Larven, Frösche, Muscheln und vieles mehr.

*Caroline Dropek*

## Ein aufregender erster Monat an der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde

Schon am ersten Tag in meiner neuen Schule war ich ziemlich aufgeregt, obwohl noch kein Unterricht auf dem Programm stand. Es war schließlich Sonntag. Trotzdem trafen sich die neuen Fünftklässler zur Einsegnung in der Schule.



Wir lernten nicht nur unsere Mitschüler kennen, sondern auch den Schulleiter Herrn Heidrich, unsere Klassenlehrerin Frau Herrmann, unseren stellvertretenden Klassenlehrer Herrn Raban und Herrn Kaplan Puchata, der auch unser Religionslehrer ist. Wir freuten uns

über den Segen, unsere neuen Schul-T-Shirts und die getöpften Schutzengel, die uns durch unsere Schulzeit an der FCS begleiten sollen. (Hoffentlich müssen sie nicht zu häufig zum Einsatz kommen!)

Eine schöne Überraschung der 6. Klasse erwartete uns nach der Einsegnung, es gab ein gemütliches Kaffeetrinken für alle Gäste. Dafür ein großes Dankeschön!

Am Montag dann war ich genauso aufgeregt, aber nicht etwa ängstlich. Ich freute mich immer noch, dass ich hier an dieser Schule angenommen wurde und es nun endlich losging!

Alle waren ziemlich nett zueinander und in den nächsten Tagen lernten wir uns, die Schule und unsere Lehrer gleich besser kennen. Es ist zwar eine ganz schöne Umstellung, da wir jetzt Blockunterricht, der 90 Minuten dauert, haben und wir nun bis 14.45 Uhr in der Schule sind. Aber es gibt lange Pausen, viele Freizeitangebote zwischen den Unterrichtsstunden, und wir können unsere Hausaufgaben gleich hier in der Studierzeit erledigen. Wenn wir eine Kontrolle oder Arbeit schreiben, bereiten wir uns darauf in der Lesezeit am Morgen vor.

Ich finde die Schule toll und bin immer noch froh, dass ich hier lernen darf. Mal sehen, wie es weiter geht!

**Leon John, Klasse 5**

Fotos: L. Hofeld / K. John

## Speed-Dating? – an der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde!

Die tolle Idee, beim in der Schule eher trockenen Thema Bewerbungstraining neue Wege zu gehen, hatte der Deutschlehrer der Klasse 9, Herr Hauschild.

Zunächst mal blieb es auch den Schülern der FCS nicht erspart, sich mit Theorie zu beschäftigen, Bewerbungsunterlagen müssen schließlich sorgfältig zusammengestellt sein. Dem folgte dann aber der Vormittag des 14.10.2020, an dem sich die Schüler „in echt“ ausprobieren konnten.



Elf Vertreter verschiedener Firmen und Institutionen der Region nahmen sich Zeit und hatten Interesse, mit unseren Schülern Bewerbung wirklich praxisnah zu trainieren.

Im 20-Minutentakt wichtige Gespräche mit Firmenchefs oder Personalexperten zu führen, sich dabei möglichst gut ins Bild zu setzen, clever zu antworten, die richtigen Fragen zu stellen und dabei einigermaßen cool zu bleiben, das ist anspruchsvoll und bedeutet Stress. Eine ganz neue Erfahrung für einen Neuntklässler auf dem Weg zur erfolgreichen Berufswahl!

Herr Hauschild, die Schüler und die beteiligten Firmen ziehen insgesamt eine wirklich positive Bilanz nach der Premiere des



Speed-Datings. Gleichzeitig gibt es von allen Seiten auch Vorschläge, diese Form des Bewerbungstrainings zu optimieren. Mehr Vorbereitungszeit, noch besser aufbereitete Bewerbungsunterlagen, ein größerer Schülerekreis, erweitert auf die Klassen 9 und 10, werden die zweite Auflage des Trainings im kommenden Schuljahr bestimmt noch besser gelingen lassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung bei folgenden Firmen und Institutionen: Borbet Sachsen GmbH, Kreissparkasse Bautzen, Stadtapotheke Bautzen, Stadtverwaltung Wilthen, Trumpf Sachsen GmbH, Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a. d. Spree GmbH, Kunststoffherzeugnisse GmbH Wilthen, AWOS Abwasserentsorgung Obere Spree GmbH, Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, AVANCE Personal-Service GmbH Bautzen und Speiseservice Gutsche Neugersdorf!

FCS Presseclub

Fotos: M. Miertschin

## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

Liebe Senioren,

auf Grund steigender Coronazahlen haben Bund und Länder drastische Einschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen. Die für November geplanten Veranstaltungen müssen deshalb leider ausfallen. Wir hoffen, dass es im Dezember wieder weitergeht. Wer Hilfe benötigt (Einkäufe, Arztbesuche usw.), meldet sich bitte wie bisher:

Ingrid Tel. 1276431 / Simone Tel. 18404 / Hanna Tel. 51056

Werdet und bleibt gesund!

**Euer Vorstand**

#### Vorschau für Dezember

Dienstag, 01.12. Kaffeetrinken  
Mittwoch, 02.12. Skat  
Montag, 07.12. „Oberhofer Bauernmarkt“ im Laußnitzer Hof

Abfahrtszeiten:

12.40 Uhr Parkplatz Lessingschule  
12.45 Uhr Blumenhaus Zwahr  
12.50 Uhr Pilgerschänke  
12.55 Uhr Bushaltestelle Rascha  
13.00 Uhr Bushaltestelle Ebendörfel

Bitte Anfang Dezember im Klub bezahlen (Mitglieder 52,00 €, Gäste 57,00 €)! Für Anfragen ist Ingrid Fischer unter 035938 127643 zu erreichen.

Alle Hygienemaßnahmen sind bei jeder Veranstaltung oberstes Gebot.

### Damals war's

Darum ging es bei unserem geselligen Beisammensein unter dem Motto „Wir hatten ja nüscht“ am 06.10.2020. Das war eine tolle Reise in die Vergangenheit. Anhand von Videos und Fotos wurden unsere Erinnerungen wachgerüttelt, z.B. bei Willi Schwabes „Rumpelkammer“ oder „Meister Nadelöhr“ und „Frau Puppen doktor Pille mit der großen, klugen Brille“ vom Kinderfernsehen. Oder kennt ihr noch die braunen Leder-Brottaschen und -Schulranzen? Und erinnert ihr euch noch an die Pioniermanöver „Schneeflocke“? Na, und so weiter. Da hatte so mancher interessante Familiengeschichten zu erzählen. Danke, Simone, für diesen amüsanten Rückblick mit Nachhaltigkeit. Irgendwie hatten wir doch was.

### Wieder mal Sport



Mit großem Elan und „Sport frei!“ begrüßte unser Klubmitglied Ingrid Jugl am 13.10. ganz ungeplant die sportlichen Senioren zu einer neuen Runde; wegen der Bauarbeiten in der Kita nicht wie bisher dort, sondern im Seniorenklub selbst. Der Raum ist zwar etwas kleiner, aber entscheidend ist, mal wieder was für die „alten Knochen“ machen zu können. Und es hat Spaß gemacht, zumal wir neue Fitnessmatten und Gymnastikbänder einweihen konnten, deren Anschaffung wir einer Spende vom LRA zu verdanken haben. So sind nun auch Übungen im Sitzen und Liegen möglich.

### Bowling in Bautzen und Spielerunde im Klub

Beide Veranstaltungen sind ja über Jahre feste Termine in unserem Veranstaltungsplan. Beim Bowling am 19.10. waren starke Nerven gefragt, denn die Kugel machte, was sie wollte. Irgendwie wollte es bei keinem so richtig vorangehen, und so viele Null-Runden wie dieses Mal wurden bis jetzt noch nie erreicht. Aber umso mehr stieg die Stimmung bei einem gelungenen Wurf. Naja, und Spaß macht es ja trotzdem.

Auch beim „Mensch, ärgere dich nicht“ und „UNO“ in den Räumen der Begegnungsstätte geht es um Sieger und Verlierer, und geschummelt wird nicht. Dafür passen zu viele Augen auf. Die Auswertung erfolgt dann immer bei einer gemütlichen Kaffeerunde.

### Nun endlich auch wieder mal Kunst

Als wir im Februar das letzte Mal grafisch arbeiteten, faszinierte uns ein Elvis-Portät, das nur aus schroff nebeneinanderstehenden schwarzen und weißen Flächen bestand. Hanna erklärte, dass man diese Technik Tontrennung nennt. Schnell wurde festgelegt, so was machen wir beim nächsten Mal. Die Veranstaltung konnte erst jetzt, am 27.10., stattfinden.

Es war gar nicht so einfach, die allesamt grauen Töne einer Porträtkopie nur entweder dem Schwarz oder dem Weiß zuzuordnen und dann auch so erscheinen zu lassen, zumal zum Schluss ja ein Gesicht erkennbar sein sollte.





Aber das Schöne am künstlerischen Arbeiten ist, dass man alles Belastende vergisst und sich zum Schluss über sein Ergebnis freuen kann.

*Der Vorstand*

## Anglersportverein 92 Großpostwitz/Obergurig e.V.

### Unter besonderen Umständen ...

Nachdem unsere Jugendgruppe seit dem Frühjahr alle Jugendveranstaltungen coronabedingt absagen mussten, setzen sich die Vereinsverantwortlichen zusammen und suchten nach Möglichkeiten, wenigstens die letzte geplante Veranstaltung durchzuführen. Nach einigen Abstimmungen u.a. mit dem Gesundheitsamt des Landkreises entstand schließlich ein entsprechendes Hygienekonzept und nun konnten wir das Jugendangeln an unserem Hausgewässer, der Talsperre in Rachlau durchführen.

Das Wetter meinte es zwar nicht besonders gut, aber Angler kommen auch mal mit Regen zurecht.

Also kein Problem und so trafen wir uns am Samstag um 8.30 Uhr am Angelplatz. Jeder Jungangler bekam seinen eigenen Betreuer und unter Wahrung der Abstandsregeln konnte ein abwechslungsreicher Tag beginnen.



Nachdem die Montagen ins Wasser gebracht wurden ging es auch schon bald los. Die ersten Rotaugen und Bleie zappelten am Haken.

Es müssen eben auch nicht immer große Fische sein, um Spaß zu haben!

Ein besonderer Höhepunkt war dann das Angebot unseres Angelfreundes Frank Montag mit den Kindern und Jugend-

lichen, die mal was Neues ausprobieren wollten, einen Rundgang um den See zu machen und dabei die Grundlagen der Spinnangelei auf Raubfisch zu vermitteln.



Einige unserer Kinder nutzten die Gelegenheit und konnten tatsächlich den einen oder anderen Barsch und sogar einige Hechte zum Anbiss verführen. Da dies pro Rundgang nur mit max. zwei Kindern erfolgen konnte, hatte Angelfreund Montag auch den ganzen Tag zu tun und am Ende etliche Meter in den Beinen. Nach dem Mittag wurde er von unserem ehemaligen Jungangler Paul tatkräftig unterstützt.

Angelfreund Jens Gabriel versorgte uns zum Mittag mit einer leckeren Pizza, da wir aufgrund der Hygieneregeln auf das sonst übliche Grillen verzichten wollten. Die Kinder waren nicht böse darüber und vielleicht werden wir diese Möglichkeit auch wieder mal in Betracht ziehen.



Als krönenden Abschluss konnte Angelfreund Steffen noch einen schönen Karpfen landen und damit den Kindern einen Ansporn geben, es bald mal wieder an diesem schönen Gewässer zu versuchen.

Ein Jugendlicher fasste anschließend die Veranstaltung in unserer Chatgruppe so zusammen: „wir wollten uns noch mal für den geilen Angeltag bedanken“.

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wir danken allen Kindern für's Mitmachen und vor allem den Betreuern, die durch die intensive Mithilfe diesen Tag möglich gemacht haben.

Allen noch ein kräftiges Petri Heil für den Rest des Jahres!

**Jörg Szewczyk**  
**Jugendwart ASV92 Großpostwitz/ Obergurig**





## Das sollten Sie wissen

### Schnelle Leitungen dank Breitbandausbau im Landkreis



Im Landkreis Bautzen ist der Breitbandausbau unübersehbar, vielerorts wird gegraben. Auch in Großpostwitz sind die Arbeiten längst angelaufen. Nach Abschluss des Projektes wird durch den Glasfaserhausanschluss die Nutzung von Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s möglich sein.

Bis zum Oktober vergangenen Jahres konnte jeder Eigentümer dessen Wohn- oder Geschäftshaus im Ausbaubereich, einen sogenannten Gestattungsvertrag bei der Telekom stellen.

In Großpostwitz hatten die erforderlichen Tiefbauarbeiten für den Ortsteil Ebendörfel im dritten Quartal 2019 begonnen und wurden bereits abgeschlossen. In weiteren Bereichen der Gemeinde findet aktuell der Tiefbau statt. Das Landratsamt teilte auf Anfrage mit, dass für die verbleibenden Bereiche der Beginn der Tiefbaumaßnahmen im ersten Quartal 2021 geplant ist. Einen Überblick über das Ausbaugeschehen erhält man unter <https://www.breitband-bautzen.de/online-karten/cluster-1> auf der Online-Karte. Hier kann man den aktuellen Stand der Ausbaubereiche adressengau einsehen.

Die Stabsstelle des Landratsamtes teilte mit, weshalb der Breitbandausbau verlängert wurde: „Die Entwicklungen der letzten Monate haben gezeigt, dass der festgesetzte Zeitplan zur Projektumsetzung des Breitbandausbaus nicht wie gewünscht eingehalten werden kann. Auch wenn alle Beteiligten bestrebt sind, möglichst viele Anschlüsse noch in 2020 zu realisieren, kann der Ausbau in diesem Jahr nicht mehr vollständig zum Abschluss gebracht werden. Aus diesem Grund wurde bei den Fördermittelgebern eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für das Breitbandprojekt beantragt.“

Um die Kosten für das Förderprojekt Cluster 1 zu bestreiten, wurden Fördermittel von rund 10,5 Millionen Euro bewilligt. Vom Bund kommen 70 % und vom Land Sachsen 20 %. Für den Landkreis Bautzen verbleiben als Eigenmittel 10 %. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.breitband-bautzen.de](http://www.breitband-bautzen.de).

Bei Fragen können sich die Bürger gern über das Kontaktformular der Internetseite des Landkreises oder unter Telefon 03591 5251 61220 an das Breitbandteam wenden.

**Kerstin Kunath**

### Haus- und Straßensammlung 2020 – Gemeinsam für den Frieden. Seit 1919.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 19. Okt. bis 22. Nov. 2020 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch. Diese steht in diesem Jahr im Schatten von „Corona“, womit das Sammeln in der Öffentlichkeit zu einer Herausforderung wird, die nur unter strikter Einhaltung der behördlichen Hygiene- und Abstandsregeln erfolgreich zu meistern ist. Zusätzlich wurde vom Volksbund ein Hygienekonzept erstellt.

Der Verband finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 350.000 Mitglieder und Förderer. Die Bundesrepublik trägt die übrigen 30 Prozent, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist. Seit nunmehr 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräberstätten vorwiegend im Ausland.

Etwa 2,8 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen betreut der Verband in Europa, Nordafrika und weltweit. Seit 1990 liegt der Schwerpunkt der Arbeit im östlichen Mitteleuropa und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Bis zu 25.000 deutsche Kriegstote – zumeist Soldaten – werden jährlich exhumiert und umgebettet. Etwa jeder Dritte davon kann noch identifiziert werden – trotz der langen Liegezeit. Tausende Familien erhalten damit noch heute – 75 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Friedhofsträger bei der Kriegsgräberpflege. Allein in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab bis zu den großen Anlagen in Zeithain mit 37.000 Toten, die im dortigen Kriegsgefangenenlager kläglich verstarben. Träger der Friedhöfe sind in Sachsen zumeist die Kommunen oder Kirchgemeinden.

Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Erwachsenenbildung. Zentraler Bestandteil der Jugendarbeit sind internationale Projekte, bei denen mit jungen Menschen verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „Gemeinsam für den Frieden“ aktive Völkerverständigung betrieben wird. Diese finden in Form von binationalen Schülerbegegnungen statt. Außerdem werden im Sommer auch internationale Workcamps angeboten.

Darüber hinaus hat sich der Landesverband Sachsen zu einem wichtigen Partner für Schulen und weitere Bildungsträger im Bereich der Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur entwickelt und führt mit diesen zahlreiche kleinere und größere Projekte vor Ort durch.

In Sachsen wurden 2019 über 20.000 € gesammelt – von Schülern, Soldaten, Reservisten und Bürgern verschiedenster Berufsgruppen in Stadt und Land. **Jeder** kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende helfen, um die Erinnerung an die zahlreichen Kriegstoten wachzuhalten, die Gräber dauerhaft zu bewahren und junge Generationen an diese Orte heranzuführen.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung bei unserer diesjährigen Haus- und Straßensammlung. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: **Volksbund Deutsche Kriegsgräber-**

**fürsorge e.V., LV Sachsen**

**DE95 8505 0300 3120 1044 68**

IBAN: **OSDDDE81XXX**

Verwendungszweck: Spende Haus- u. Straßensammlung LV Sachsen

**gez. Andrea Dombios**



## INFORMATION der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

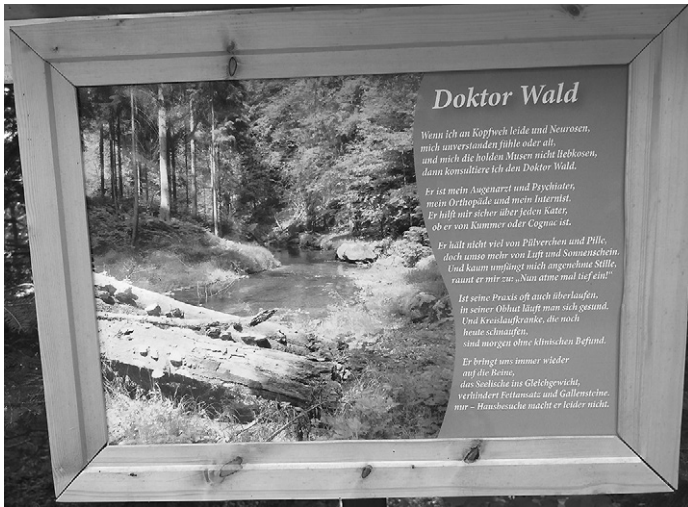
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Spendensammlung 2020

### Entgegennahme von Spenden im GEMEINDEAMT vom 20. Oktober bis 20. November 2020

Eine Einzahlung von Spenden sowie die entsprechende Eintragung in bereitliegende Sammel Listen des Volksbundes ist auch während der üblichen Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung in Zi. 3 möglich. Der Erlös kommt den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes zugute.

**Finanzverwaltung Gemeinde Großpostwitz**

### Danke, Doktor!



Auf dem Weg nach Klein-Kunitz steht rechts am Waldesrand ein Lob und eine Anerkennung für den Doktor Wald und wie viele Krankheiten er – ohne Tabletten – heilen kann. Nur Hausbesuche macht er nicht.

Linker Hand grüßt von oben des auslaufenden Drohmberges das Mordhäusel den Wanderer.

Dank sei ebenfalls dem Verfasser gesagt.

**Christoph u. Johanna Th.**

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz  
www.kirche-grosspostwitz.de



### Sonntag, 8. November – Drittlertzer Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Dankopfer für die Ausbildungsstätten  
der Landeskirche  
Pfarrer: Kästner

### Mittwoch, 11. November – Martinstag

17.30 Uhr Martinsfest  
Andacht im Kirchengemeindehaus mit anschließendem  
Laternenumzug zur katholischen Kirche  
Dankopfer für Rucksäcke für Tansania  
Pfarrer: Kästner

### Sonntag, 15. November – Vorletztzer Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Predigtgottesdienst  
Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer: Kästner

### Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl  
im Michael-Frentzel-Haus mit Kirchenchor  
Dankopfer für Ökumene  
Pfarrer: Kästner

### Sonntag, 22. November - Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken an die  
Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr mit  
Posaunenchor und Kindergottesdienst  
Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer: Kästner

### Sonntag, 29. November – 1. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Einführung des neuen  
Kirchenvorstandes  
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern  
Familiengottesdienstteam

## Eltern-Kind-Kreis

### Mittwoch im Michael-Frentzel-Haus ab 15.30 Uhr am 02.12.2020

Alle Eltern mit Kindern im Kindergartenalter sind herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

**Eure Kathleen Hobrack und Claudia Gruber**

## Weihnachtskonzert

**28.12.2020, 19.00 Uhr**

Mit Professor Michael Schütze an der Orgel, Marcus Kuhn, Trompete, sowie Marie Luise Kahle von der Staatskapelle Dresden, Horn

## TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes lebt. Wählen Sie noch für dieses Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird:

25.11./ 29.11./ 26.12.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*



# Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



## Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland  
18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde  
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen  
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde  
10:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde  
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste ist eine Anmeldung unter der Homepage <https://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de> notwendig.

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

**07./08.11.**

Türkollekte für Ministrantenarbeit

**Di, 10.11.**

19.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung  
19.30 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde Bibelkreis

**14./15.11.**

Wahl des Ortskirchenrates (Seelsorgerat) und des Kirchenvorstandes (Kirchenrat)

**Mi, 18.11. Buß- und Betttag**

09.30 Uhr Ev. Kirche in Wilthen  
Ökumenischer Gottesdienst  
10.00 Uhr Ev. Kirche in Schirgiswalde  
Ökumenischer Gottesdienst

**Sa, 21.11.**

14.30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin

**So, 22.11. Christkönigsontag**

10.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Festgottesdienst

17.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Musikalische Andacht

**Di, 24.11.**

19.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Stille Anbetung

**Sa, 28.11.**

19.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Vigil (Gebet und Gesang zur Einstimmung auf den Advent)

**Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!**

## Umwelt – Bürgerinfo

### Entsorgungstermine

Restmüll 17.11. u. 01.12.2020  
Bioabfall: 17.11. u. 01.12.2020  
Gelbe Tonne: 23.11. u. 07.12.2020  
Blaue Tonne: 30.11.2020

### Grüngutentsorgung Eulowitz

Der Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz  
**nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle**  
Öffnungszeiten: Freitag 13.00 – 16.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Verwaltung

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag ..... 9.00 - 12.00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

Donnerstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr  
..... sowie nach Terminvereinbarung

### Einwohnermelde- und Passamt:

#### Großpostwitz:

Donnerstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag ..... 9.00 - 12.00 Uhr

#### Obergurig:

Dienstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
..... sowie nach Vereinbarung

### Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

### Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

## Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588-0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Finanzverwaltung	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Schöne	588-45
Kasse	Frau Sowalski	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Eigenbetrieb Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

---

*„Essen ist ein Bedürfnis,  
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Berge  
02692 Großpostwitz  
Bergstraße 25  
Tel.: 035938 9736  
[www.erbgericht-berge.de](http://www.erbgericht-berge.de)

Gasthaus „Am Kirchplatz“  
Kirchplatz 10  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 50980  
[www.gasthaus-am-kirchplatz.de](http://www.gasthaus-am-kirchplatz.de)

Erbgericht Eulowitz  
Oppacher Straße 8  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 824975  
[www.erbgericht-eulowitz.de](http://www.erbgericht-eulowitz.de)

Gasthof „Neu-Eulowitz“  
Oppacher Straße 17  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 50625



Dürüm Kebab Haus  
Hauptstraße 12  
02692 Großpostwitz  
Tel: 035938 949090

*Wir laden Sie  
herzlich ein.*

*Rufen Sie uns an!*